Nach ein. Orig.-Aufn. v. Th. Blätterbauer, ausgef. v. Th. Albert, Druck b. Winckelmann & Söhne. Verlag von Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

RUINE BOLZENSCHLOSS.

BJ. UNIW. WROCŁAW GAB

RUINE BOLZENSCHLOSS.

PROVINZ SCHLESIEN. — REGIERUNGS-BEZIRK LIEGNITZ. — KREIS SCHÖNAU.

Das Erbauungsjahr der Burg Poltzen- (Bolzen-) stein, jetzt Bolzenschloss genannt, ist mit Sicherheit nicht anzugeben. Vermuthet wird dasselbe um 1374, in welchem Jahre ein Ritter Poltz, (Bolz oder Politz) die Burg erbaut haben soll. Im 30jährigen Kriege geht sie in deutschen Reichsbesitz über, wird mit 1 Hauptmann und 30 Reichssoldaten besetzt, von den Schweden belagert, unter General Königsmark erobert, jetzt wieder von den Kaiserlichen belagert, und endlich von den Schweden unter General Torstenson (1643) eingenommen, zerstört und völlig niedergebrannt.

Zur Zeit befindet sich die Burgruine im Besitze des Grafen Wilhelm zu Stolberg-Wernigerode, General der Cavallerie und commandirender General des 7. Armee-Corps, und gehört zum Verbande des Fideicommissbesitzes Jannowitz. Im Jahre 1848 sind die Gebäude und Mauerüberreste der Burg durch den jetzigen Besitzer restaurirt worden. Sie liegt ca. 1200 Fuss über dem Meeresspiegel und ist ein beliebter und oft besuchter Aussichtspunkt im Schlesischen Riesengebirge.